

# Favoriten im Parlament



## Budgetdebatte im Parlament - was kostet eigentlich die Rettung des Klimas?

Ende April konnte ich an einem Treffen von europäischen ParlamentarierInnen zum Thema Klimapolitik teilnehmen und dabei sehr interessante Vorträge hören, die ich meinen KollegInnen in Österreich keinesfalls vorenthalten wollte, sodass ich darüber in meiner Budgetrede zur Umweltpolitik berichtete. Bei drei von vier Präsentationen, die dort stattfanden, ist die hier gezeigte Graphik einer aktuellen McKinsey-Studie aufgetaucht, die sich die nicht unerhebliche Frage stellt, was eigentlich das Vermeiden von Treibhausgasen kostet.

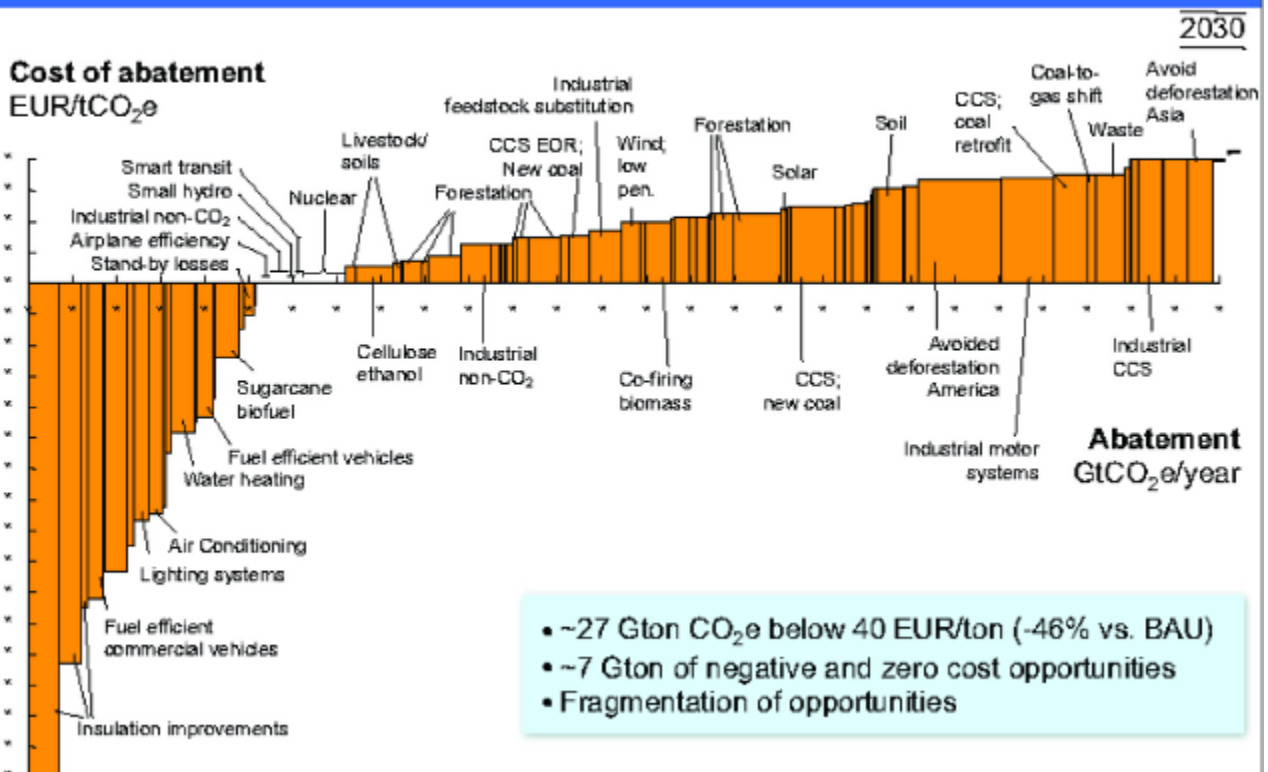
Da ergibt sich ein recht interessantes Bild: Was nämlich auf der linken Seite zu sehen ist - die

Balken, die nach unten gehen - das sind Maßnahmen, die uns unterm Strich Geld bringen und das Leben billiger machen. Dazu gehört das Isolieren von Gebäuden, bei Treibstoffen die Effizienz von kommerziellen Kraftfahrzeugen, Maßnahmen im Bereich Kühlung, im Bereich der Wassererwärmung, die Treibstoffeffizienz generell, Agrotreibstoffe aus Zuckerrohr und Maßnahmen, um weniger Verluste bei Standby zu haben.

All die Balken, die auf der rechten Seite stehen - also, die hinauf gehen - sind Maßnahmen, die Geld kosten! Allen voran sogenanntes industrielles "Carbon capture and storage" (CCS), ein etwas verrückt anmutendes Verfahren, bei dem tatsächlich unter großem Aufwand Kohlendioxid quasi aus Industrie-Rauchfängen eingefangen und dann tief in die Erde gepumpt und dort in Löchern gefangen gehalten wird. Weitere Maßnahmen, die unterm Strich nur Geld kosten sind: Biodiesel, Vergasung von Kohle, Nachrüstung von Kohleanlagen auf CCS (eben diese gerade beschriebene

(Fortsetzung nächste Seite)

### Global cost curve of GHG abatement opportunities beyond business as usual



# Favoriten im Parlament

Einschließung), neue Kohlekraftwerke mit CCS und die Mitverbrennung von Biomasse. Das sind alles Dinge, die uns etwas, und zum Teil sehr viel, kosten.

Ich denke mir, eine budgetär intelligente Klimapolitik wird natürlich zuerst auf die Maßnahmen auf der linken Seite eingehen und die Maßnahmen umsetzen, die etwas bringen, die sich schnell rechnen, die volkswirtschaftlich gesehen Geld, Wertschöpfung und Arbeitsplätze bringen. Wenn wir auch nicht alles umsetzen werden können - bei noch so vielen Subventionen wird es der heimischen Bauernschaft nicht gelingen, Zuckerrohr anzubauen und damit effiziente und nachhaltige Agrotreibstoffe zu erzeugen -, sind doch sehr viele andere Maßnahmen für uns machbar und möglich. Auch im Budget findet sich sehr viel zu den intelligenten Maßnahmen auf der linken Seite. Es ist die Seite, die uns finanziell etwas bringt, und es sind Dinge, die sich rechnen, Maßnahmen, die budgetiert sind, für die es erste Schritte in die richtige Richtung gibt.



*Die Grafik (von Seite 1) habe ich zur Veranschaulichung bei meiner Rede im Parlament gezeigt.*

Wir werden noch viele Anstrengungen unternehmen müssen - sowohl auf Bundes- wie auch auf Landesebene und natürlich auch auf EU-Ebene und in internationaler Zusammenarbeit, damit wir unser Klima und damit unser Leben auf dieser einzigen uns zur Verfügung stehenden Welt retten und bewahren können. Für uns und für unsere Kinder - und wenn wir es intelligent anstellen, dann können wir damit auch noch Arbeitsplätze schaffen und uns Energie und Geld sparen!

## **FavoritnerInnen zu Besuch im Parlament**



*FavoritnerInnen auf Besuch bei mir im Parlament am 17. Juni*

Wie schon in der letzten Ausgabe angekündigt, gab es Mitte Juni bei den zwei Plenarsitzungen des Nationalrats wieder Gelegenheit, dem Parlament einen Besuch abzustatten.

Zuerst gab es ein Gespräch, wo ich die Parlamentsarbeit erklären und einen Überblick über meine politische Arbeit geben konnte. Dabei waren natürlich auch zahlreiche Fragen meiner BesucherInnen aus Favoriten zu beantworten. Anschließend gab's von meiner Mitarbeiterin eine kleine Führung durchs Haus und schließlich konnte noch live von der Besuchergalerie aus miterlebt werden, wie so eine Plenarsitzung abläuft!

Im Herbst wird es wieder neue Termine geben - mehr Infos via Email: [gabi.bolen@parlament.gv.at](mailto:gabi.bolen@parlament.gv.at)

# Favoriten im Parlament

## **Hochrangiger Besuch aus Mali: Ein herzlicher Dank dem Parlaments-Vizepräsidenten für seine Hilfe bei der Befreiung der österreichischen Geiseln 2008!**

Den Besuch einer hochrangigen Delegation aus dem afrikanischen Mali im österreichischen Parlament nutzte ich im Mai, um dem Vizepräsidenten des malischen Parlaments, Assarid Ag Imbarcaouane zu danken, dass er sich so erfolgreich für die Befreiung der österreichischen Geiseln im letzten Jahr eingesetzt hatte.



*Petra Bayr dankt dem Parlaments-Vizepräsidenten von Mali für seine Hilfe bei der Geiselnbefreiung*

Die Schlagzeilen gingen 2008 durch die Welt: zwei österreichische TouristInnen waren bei einer Wüstentour als Geiseln genommen und monatelang gefangen gehalten worden. Die Befreiung der beiden gelang schließlich unter federführender Hilfe des Vizepräsidenten des Parlaments in Mali, der selbst - so wie die Geiselnehmer - aus dem Volk der Tuarek stammt und diese gemeinsamen Wurzeln in den Befreiungsgesprächen zum Wohle der ÖsterreicherInnen nutzen konnte.

Als österreichische Nationalrätin war es mir ein Anliegen, Assarid Ag Imbarcaouane herzlichst für seine tatkräftigen Bemühungen zu danken! Denn

als entwicklungspolitische Sprecherin der SPÖ weiß ich, wie wichtig es ist, gute Kontakte zu anderen Ländern zu pflegen - nicht zuletzt auch zum Wohl von ÖsterreicherInnen in Krisensituationen, wie sich gezeigt hat!

## **Veranstaltungshinweis:**

### **2. Umwelt-Info-Tag in Favoriten:**

**19. September 2009**

**am  
Viktor-Adler-Markt**

Gemeinsam mit dem Favoritner Arbeiter Samariter Bund lade ich als SPÖ-Umweltsprecherin zum zweiten Umwelt-Info-Tag in Favoriten ein. Wie schon 2007 werden zahlreiche Stände mit verschiedenen Schwerpunkten zum Thema Umwelt Information und Beratung für die BürgerInnen anbieten - und natürlich wieder auch einige extra Attraktionen.

So gibt es wieder ein Umwelt-Quiz, mit Fragen zu Umwelt- und Klimaschutz, für deren Beantwortung natürlich vor Ort alle Informationen bereit stehen. Bei fünf Verlosungen gibt es attraktive Hauptpreise und zahlreiche Nebenpreise zu gewinnen!

Das Spektrum aller Themenschwerpunkte ist ebenso groß wie das der teilnehmenden Organisationen und Fachleute: Umwelt- und Klimaschutz, Energiesparen, Abfall (Entsorgung und Vermeidung), alles rund ums Wiener Wasser und natürlich Bio-Lebensmittel. Zur Abrundung des Programms zeigt die Hunderettungs-Staffel des Arbeitersamariterbundes ihr Können.

Von mir gibt's Infos über die politischen Maßnahmen zum Klimaschutz, Umwelttipps für KonsumentInnen und eine Check-Liste für's Energiesparen - ich freue mich auf Euer Kommen!

# Favoriten im Parlament



## **Telekommunikation - die Novelle zum Gesetz bringt einen wichtigen Impuls für den Breitbandausbau!**

Die Koalitionsparteien haben sich unter Federführung des Verkehrsministeriums auf eine Novelle zum Telekommunikationsgesetz geeinigt und am Freitag, 29. Mai, als gemeinsamen Initiativantrag im Nationalrat eingebracht. Damit werden die rechtlichen Voraussetzungen geschaffen, um die Errichtung und den Ausbau von Breitbandinfrastruktur - notwendig zB für schnelle Internetverbindungen und für bessere Datenübertragung - zu erleichtern und zu beschleunigen.

Um die für Wirtschaft und Haushalte notwendigen Bandbreiten zu ermöglichen, müssen hochwertige Netze, insbesondere Glasfaserleitungen, verlegt bzw. schon bestehende besser genutzt werden. Der Ausbau dieses sogenannten "new generation networks" muss jetzt und so rasch wie möglich erfolgen, um Standortnachteile gegenüber den Nachbarstaaten erst gar nicht entstehen zu lassen.

Leistungsfähige Kommunikations- und Datennetze sind ein entscheidender Standortfaktor. Die neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen werden einen kräftigen Impuls für den Breitbandausbau geben. Wir erwarten uns dadurch bessere, schnellere und kostengünstigere Breitbandinfrastruktur für die Bevölkerung und die Wirtschaft. Darüber hinaus sorgt der forcierte Ausbau der Infrastruktur für zusätzliche Beschäftigung!

Konkret bringt die Novelle zum Telekommunikationsgesetz die Vereinfachung der Verlegung und Nutzung von Glasfaserleitungen: Die rechtlichen Verfahren im Vorfeld werden gestrafft (Entbürokratisierung!), was die Behörden für eine rasche Verfahrensabwicklung benötigen.

Außerdem wichtig: Bereits bestehende Infrastrukturen sollen verwendet werden dürfen;

dies betrifft insbesondere bereits verlegte Verkabelungen sowie andere Leitungen außerhalb des Telekommunikationssektors, wie z.B. Kanäle, Verrohrungen und anderes. (Die bisherige Rechtslage hat dies entweder überhaupt nicht ermöglicht oder doch zumindest erschwert.)

Und last not least: Anreize zum Investieren werden mit diesen Vereinfachungen geschaffen! Damit wird die Effektivität von investiertem Kapital wesentlich erhöht und die Bereitschaft der Unternehmen, auch in wirtschaftlich benachteiligten Regionen den Breitbandausbau zu beschleunigen, wesentlich verstärkt. Das wiederum schafft Arbeitsplätze und Wertschöpfung im Inland! Die Novelle des Telekommunikationsgesetzes soll noch im Juli in Kraft treten.

Ich hoffe, Euch damit einen weiteren Einblick in die Parlamentsarbeit geboten zu haben - Ihr seht, dass es oft auf den ersten Blick nach einer recht trockenen Materie aussieht, die aber letztlich eine wichtige Basis schafft, um unser aller Leben zu verbessern!

In diesem Sinne verspreche ich Euch, auch in der jetzigen Parlamentsperiode mit ganzer Kraft zum Wohle aller ÖsterreicherInnen, aber natürlich auch ganz besonders zum Wohle der Favoritner und Favoritnerinnen, meine Arbeit im Parlament zu betreiben - und werde Euch selbstverständlich auch weiterhin berichten.

Ich wünsche Euch einen schönen Sommer!

**Eure Petra „Penny“ Bayr**